

GERMANISTIK IM DIALOG

# Deutsche Sprache und Kultur im afrikanischen Kontext

DAAD-Tagung mit Partnerländern  
in der Region Subsahara-Afrika

**25.–29. März 2012 in Stellenbosch**



**DAAD**

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

**PROGRAMM**

# Herzlich willkommen

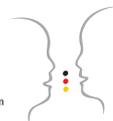
Die Tagung wird finanziert aus Mitteln  
des Auswärtigen Amtes.



Auswärtiges Amt



Deutsch  
Sprache der Ideen



In Kooperation mit: UNIVERSITEIT•STELLENBOSCH•UNIVERSITY

Sonntag  
25. März

Montag  
26. März

#### ERÖFFNUNGSABEND

Ort: „De Oewer“ Restaurant, Stellenbosch  
Musikalische Umrahmung: Mahororo Ensemble  
(Hans Huyssen & Tinashe Chidanyika)

- 18.00 Aperitiv und Grußworte
- > **Russel Botman**, Rektor und Vizekanzler der Universität Stellenbosch
  - > **Hans-Werner Bussmann**, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Kapstadt
  - > **Klaus-Michael Bogdal**, Vorsitzender des Beirats Germanistik des DAAD
  - > **Eva Neuland**, Vorstandsmitglied des DAAD
  - > **Carlotta von Maltzan**, Head of German Studies, Universität Stellenbosch
- 18.45 Gemeinsames Abendessen im Garten des Restaurants

Ort: Tagungszentrum STIAS

- 9.00 Podiumsdiskussion: Zur Lage der Germanistik in Subsahara-Afrika
- > **Rolf Annas**, Germanistenverband im Südlichen Afrika | **Serge Glitho**, Verband Germanistik in Afrika Subsahara | **Catherine Agoya-Wotsuna**, Nairobi | **Olanrewaju Okuseinde**, Ibadan | **Jana Zehle**, Addis Abeba
- Moderation: Annette Julius, DAAD
- 11.00 Kaffeepause
- Moderation der Plenarvorträge:  
Manuel Muranga, Kabale
- 11.30 „German Studies“ an südafrikanischen Hochschulen – Lehrinhalte: lokal, global oder „glokal“?
- > **Kathleen Thorpe**, Johannesburg
- 12.15 Von einer fremdkulturellen Philologie zu einer interkulturellen Literaturwissenschaft. Zu ausgewählten Aspekten der Germanistik im frankophonen Subsahara-Afrika von den Anfängen bis heute
- > **Béchié Paul N’Guessan**, Cocody-Abidjan
- 13.00 Mittagessen im STIAS

14.00 Moderation des Plenarvortrags: Susanne Lüdtko, DAAD

Deutsch lernen für den Beruf: Überlegungen zum  
Fach Deutsch für den Beruf im ugandischen Kontext  
> **William Wagaba**, Kampala

**Arbeitsgruppe 1: Deutschlehrerausbildung:  
Inhalte, Aufbau, Praxisvermittlung**  
Moderation: Serge Glitho, Lomé

15.00 Bericht zur aktuellen Fachdiskussion in Deutschland

> **Jörg Roche**, München

Wer nichts wird, wird Deutschlehrer – Fremdsprachen-  
didaktik als das Stiefkind der Germanistik in Westafrika?  
> **Annik Köhne**, Lomé

Situation der Lehrerausbildung in Gabun:  
Präsentation und Perspektiven  
> **Maryse Ndong**, Libreville

DaF-Lehrerausbildung in Südafrika am  
Beispiel der Universität Stellenbosch  
> **Renate du Toit**, Stellenbosch

Ausbildung der angehenden Deutschlehrer,  
-fachberater und -inspektoren an der Pädagogischen  
Hochschule der Universität Koudougou in Burkina Faso  
> **Jean-Claude Bationo**, Koudougou

Ein neuer Beitrag zu den Ansätzen im DaF-Unterricht  
> **Alice Wachira**, Nairobi

**Arbeitsgruppe 2: Deutsch lernen für den  
Beruf: Berufsfelder außerhalb der Schule und  
Vermittlung adäquater Kompetenzen**  
Moderation: Olanrewaju Okuseinde, Ibadan

15.00 Bericht zur aktuellen Fachdiskussion in Deutschland

> **Peter Colliander**, Kopenhagen

Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation für  
Absolventen der Deutschlandstudien – am Beispiel der Abt.  
für angewandte Fremdsprachen der Universität Dschang  
> **Albert Gouaffo**, Dschang

Deutsch lernen für den Beruf. Berufsfelder außerhalb  
der Schule und die Vermittlung adäquater Kompetenzen:  
Das Dschanger Modell  
> **Esaïe Djomo**, Dschang

Berufsfelder für Germanisten außerhalb der Lehre –  
die Situation im frankophonen Westafrika. Zum  
Verhältnis von Curricula und beruflichen Anforderungen  
> **Petra Niefind**, Cocody-Abidjan

Deutsch für den Beruf in Südafrika?  
> **Julia Augart**, Stellenbosch

Eine obligatorische Praxisphase im Masterstudiengang? –  
Aktuelle Überlegungen aus Ouagadougou  
> **Melanie David**, Ougadougou

Deutsche Sprache im Dienst der beninischen Realitäten  
> **Koba Yves-Marie Tognon**, Cotonou

**Arbeitsgruppe 3: Qualifizierung des wissen-  
schaftlichen Nachwuchses: Modelle und Heraus-  
forderungen im Master- und Promotionsbereich**  
Moderation: Cay Etzold, DAAD

15.00 Bericht zur aktuellen Diskussion in Deutschland

> **Christian Fandrych**, Leipzig

Perspektiven für akademisches Wachstum in Kenia  
> **Georg Verweyen**, Nairobi

Herausforderungen und Modelle für die Süd-Süd-  
Kooperation im Master- und Promotionsbereich in  
West- und Zentralafrika  
> **Marit Vissiennon**, Cotonou

Montag, 26. März  
Fortsetzung

Zur realitätsnahen Ausbildung von Germanisten für  
Sprach- und Kulturvermittlung in Nigeria: Überlegungen  
zum Entwurf eines neuen M.A.-Curriculums Deutsch  
als Fremdsprache und Germanistik

> **Ifeyinwa Ezeorah**, Nsukka

Dozentenausbildung in der Deutschen Abteilung  
der University of Zimbabwe

> **Renate E. Ahrens**, Harare

Germanistik in Westafrika: Eventuelle Probleme  
in Master- und Promotionsarbeiten

> **Amadou Oury Ba**, Dakar

Kaffeepause während der einzelnen Arbeitsgruppen

### Alle Teilnehmer

18.00 Individueller Spaziergang

19.00 Abendessen im STIAS

20.00 Ort: STIAS

Autorengespräch mit Lesung:

**Andreas Kelletat** und **Mensah Wekenon Tokponto**  
sprechen über ihr Schreiben im deutsch-afrikanischen  
Kontext

Moderation: Roman Luckscheiter, DAAD

Dienstag  
27. März

Ort: Tagungszentrum STIAS

Moderation der Plenarvorträge: Albert Gouaffo, Dschang

9.00 Ökonomie der Aufmerksamkeit. Afrika und  
Deutschland in der globalisierten Welt  
> **Jochen Hörisch**, Mannheim

9.45 Von der Zivilgesellschaft zur Demokratie?  
Die Fallen der Rumsfeld-Utopie  
> **Dieter Neubert**, Bayreuth

10.30 Kaffeepause

11.00 Germanistik und Entwicklungspolitik  
> **Maguèye Kassé**, Dakar

11.45 Afrikadiskurse und die deutschsprachigen Länder  
> **Carlotta von Maltzan**, Stellenbosch

12.30 Mittagessen im STIAS

Dienstag, 27. März  
Fortsetzung

### RAHMENPROGRAMM

14.00 Busexkursion nach Kapstadt: verschiedene Stadtteile,  
Stops in Camps Bay, Signal Hill, Botanischer Garten

18.00 Ort: Restaurant „Five Flies“, Kapstadt  
Gemeinsames Abendessen

20.00 Ort: „Centre for the Book“, Kapstadt  
in Zusammenarbeit mit dem  
Goethe-Institut Johannesburg

Begrüßung

> **Annette Julius**, Leiterin der Abteilung Nord im DAAD |  
**Hans-Werner Bussmann**, Generalkonsul der Bundes-  
republik Deutschland in Kapstadt

Podiumsdiskussion „Warum Deutsch?“

> **Pamela Dube**, Johannesburg | **Neville Alexander**,  
Kapstadt | **Rudolf Rode**, Kapstadt | **Rita Nkuhlu**,  
Siemens | **Gerd Ulrich Bauer**, Bayreuth  
Moderation: Katharina von Ruckteschell,  
Goethe-Institut Johannesburg

Umtrunk im „Centre for the Book“

Rückfahrt nach Stellenbosch

Mittwoch  
28. März

Ort: STIAS

Moderation der Plenarvorträge: Eva Neuland, Wuppertal

9.00 Afrikanische Mehrsprachigkeit – deutsche  
Einsprachigkeit: Anmerkungen zu einem wenig  
beachteten Verhältnis  
> **Rose Marie Beck**, Leipzig

9.45 Welches Deutsch soll gelehrt werden?  
> **Ludwig M. Eichinger**, IDS Mannheim

10.30 Kaffeepause

11.00 Kognitive Aspekte des Spracherwerbs  
> **Jörg Roche**, München

11.45 Gründungsveranstaltung des gemeinsamen  
Deutsch-MA-Studiengangs Stellenbosch University  
und Universität Leipzig

13.00 Mittagessen im STIAS

**Arbeitsgruppe 4: Literaturwissenschaft:  
Interkulturelle Fragen; Deutschlandbilder /  
Afrikabilder**

Moderation: Gisela Schneider, DAAD

- 14.00 Bericht zur aktuellen Fachdiskussion in Deutschland  
> **Klaus-Michael Bogdal / Ingrid Gilcher-Holtey**, Bielefeld

Die Symbolik des Todes in „Aschenputtel“, „Der Gevatter Tod“ und in den afrikanischen Märchen „Assiba, das Waisenmädchen“ und „Der Besuch der Erde, des Donners und des Todes bei einem Mann“: Ein Beitrag zur interkulturellen Erforschung zum Motiv des Todes in der deutschen und afrikanischen Märchenliteratur

> **Mensah Wekenon Tokponto**, Cotonou

Die literarische Darstellung von Trauma: ein Vergleich zwischen Deutschland und Südafrika  
> **Cilliers van den Berg**, Bloemfontein

Schädel im Brennpunkt. Deutsch-namibische Beziehungen von der Kolonialzeit bis heute  
> **Marianne Zappen-Thomson**, Windhoek

Ehrfurchtsethik und Fremdheitslehre: Schweitzers Blick auf die fremde und die eigene Kultur  
> **Sylvère Mbondobari**, Libreville

„Ich muß aus diesem Dorf raus ...“. Feridun Zaimoglu im Kameruner Literaturunterricht, oder: Interkulturelle Literatur als Beitrag zur Modernisierung Afrikas  
> **Bertin Nyemb**, Yaoundé

**Arbeitsgruppe 5: Sprachwissenschaft:  
Linguistische Forschung und ihre Anwendung  
im DaF-Unterricht**

Moderation: Catherine Agoya-Wotsuna, Nairobi

- 14.00 Bericht zur aktuellen Fachdiskussion in Deutschland  
> **Susanne Günthner**, Münster / **Martine Dalmas**, Paris

Kontrastive vs. typologisch-vergleichende Linguistik in der Germanistik in West-Afrika: Kritische Überlegungen und Perspektiven des Fachs

> **Firmin Ahoua**, Cocody-Abidjan

Über die Relevanz der Frage, Deutsch mit der Muttersprache afrikanischer Germanisten zu kontrastieren. Zur Topologie von Satzfeldern und Satzbauplänen im Deutschen und im Wolof

> **Saliou Mbaye**, Dakar

Fremdsprachenunterricht im Kontext einer Mehrsprachigkeit: Zum Ansatz einer Didaktik des Deutschen als Tertiärsprache in Afrika

> **Akila Ahouli**, Lomé

Afrikanistik als Jungbrunnen der Germanistik? Welche Implikationen für die Phonologie des Deutschen? Einige Ergebnisse aus der jüngsten Grundlagenforschung

> **Dakha Deme**, Dakar

Die Rolle der Umgangssprache in der neuen Gegenwartsliteratur; am Beispiel von Sheng in Nairobi

> **Patrick Mutie Mutie**, Eldoret

**Arbeitsgruppe 6: Übersetzen und Dolmetschen:  
Anforderungsprofile im afrikanischen Kontext**  
Moderation: Esaïe Djomo, Dschang

- 14.00 Bericht zur aktuellen Fachdiskussion in Deutschland  
> **Andreas Kelletat**, Mainz

Afrikanische Germanistik im Dienste der interkulturellen  
Horizontenerweiterung, oder: Wie die Übersetzung einer  
Auswahl aus der klassischen deutschen und sonstigen  
europäischen Literatur sowie aus der afrikanischen  
Dichtung zur Entwicklung bzw. Bereicherung der  
muttersprachlichen Literatur Afrikas bzw. Europas  
beitragen kann

> **Manuel Muranga**, Kabale

Übersetzen und interkulturelle Kommunikation  
in der afrikanischen Germanistik

> **Dotsé Yigbe**, Lomé

Die deutsche Sprache auf der Basis einer  
Beherrschung afrikanischer Muttersprachen  
übersetzen und dolmetschen

> **Eckra Lath Toppé**, Abidjan

Anforderungsprofile für afrikanische  
Übersetzer und Dolmetscher

> **Rachel Muchira**, Eldoret

Probleme der Wiedergabe von Yoruba-Substantiven  
im Deutschen

> **Ezekiel Oludare Olagunju**, Ile-Ife

**Alle Teilnehmer**

- 16.30 Kaffeepause

- 17.00 Plenare Präsentationen

Das DAAD-Informationszentrum Johannesburg  
und die Germanistik in Südafrika  
> **Ralf Hermann**, IC Johannesburg

Germanistische Institutspartnerschaften zwischen  
Hochschulen in Subsahara-Afrika und Deutschland:

> **Carlotta von Maltzan / Claus Altmayer** (Stellen-  
bosch – Leipzig) | **André Somé / Annette Bühler-  
Dietrich** (Ouagadougou – Stuttgart) | **Marianne  
Zappen-Thomson / Andreas Erb** (Windhoek –  
Duisburg-Essen) | **Uwe Birkel** (Antananarivo –  
Bielefeld)

Vorstellung des Netzwerkes GANAA (German-African  
Network of Alumni & Alumnae)

> **Claus Altmayer**, Leipzig

Netzwerk Bayreuth – Afrikanische Germanistik

> **Gerd Ulrich Bauer**, Bayreuth

- 18.00 Posterpräsentation ausgewählter Forschungsprojekte

Wissenschaftliches Schreiben lehren, lernen  
und fördern: eine Herausforderung für frankophone  
subsaharische Universitäten

> **Maryse Nsangou-Njikam**, Yaoundé

Gedächtnis und Genozid im zeitgenössischen  
deutschsprachigen historischen Afrika-Roman

> **James Meja Ikobwa**, Stellenbosch

Kommunikationstheoretische und sprachkulturelle  
Grundlagen des Erwerbs kommunikativer Kompetenzen  
in Deutsch als Fremdsprache und die Optimierung  
didaktischer und pädagogischer Rahmenbedingungen  
im Schulsystem von Burkina Faso

> **Norbert Sawadogo**, Koudougou

Mittwoch, 28. März  
Fortsetzung

Transfererscheinungen in Schreibprodukten  
vierer Deutschlerner in Kenia

> **Anne Njoki Hinga**, Nairobi

Entwicklungsoptionen in afrikanischen und  
deutschsprachigen Romanen

> **Clédjo Brice**, Lomé

sowie Posterpräsentationen der Germanistischen  
Institutspartnerschaften mit Subsahara-Afrika

19.30 Ort: Café Art, Stellenbosch  
Gemeinsamer Braai (südafrikanisches Grillen)

Donnerstag  
29. März

Ort: STIAS

Moderation der Plenarvorträge: Claus Altmayer, Leipzig

9.15 Erinnerungskonstruktionen im interkulturellen Kontext  
> **David Simo**, Yaoundé

10.00 Deutsche Sprache und Kultur aus einer  
afrikanisch-philosophischen Perspektive  
> **Jacob E. Mabe**, Berlin

10.45 Kaffeepause

11.15 Berichte aus den Arbeitsgruppen

12.15 Abschlusspodium

13.00 Mittagessen im STIAS

14.00 Abreise oder Möglichkeit einer weiteren Exkursion:

- > Weingüter in der Umgebung von Stellenbosch  
mit Besuch des Nelson Mandela Gefängnisses oder
- > Überfahrt nach Robben Island

## Adressen

### Veranstaltungsorte, Gästehäuser und Restaurants

#### ERÖFFNUNG

- 1 De Oewer Restaurant**  
Aan de Wagen Road  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 887 2121 / 887 5239

#### TAGUNG

- 2 Stellenbosch Institute for Advanced Study (STIAS)**  
10 Marais Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 808 2963  
www.stias.ac.za

#### ÜBERNACHTUNGEN

- 3 Albarosa Guest House**  
7 Helderberg Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 883 3353
- 4 De Oude Meul**  
10a Mill Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 887 7085
- 5 Fynbos Villa Guest House**  
14 Neethling Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: + 27 (0) 21 883 8670
- 6 Malans Guest House**  
4 Keerom Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 83 664 1517
- 7 Millstream Guest House**  
14 Alexander Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 886 4535
- 8 Rivierbos Guest House**  
1 Hamman Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 887 2412

- 9 Ryneveld Country Lodge**  
67 Ryneveld Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 887 4469

- 10 The Avenues Guest Lodge**  
32 Avenue / Die Laan 32  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 887 1843

- 11 The Stellenbosch Hotel**  
Ecke von Dorp und Andringa Street  
Stellenbosch 7600  
Telefon: +27 (0) 21 887 3644

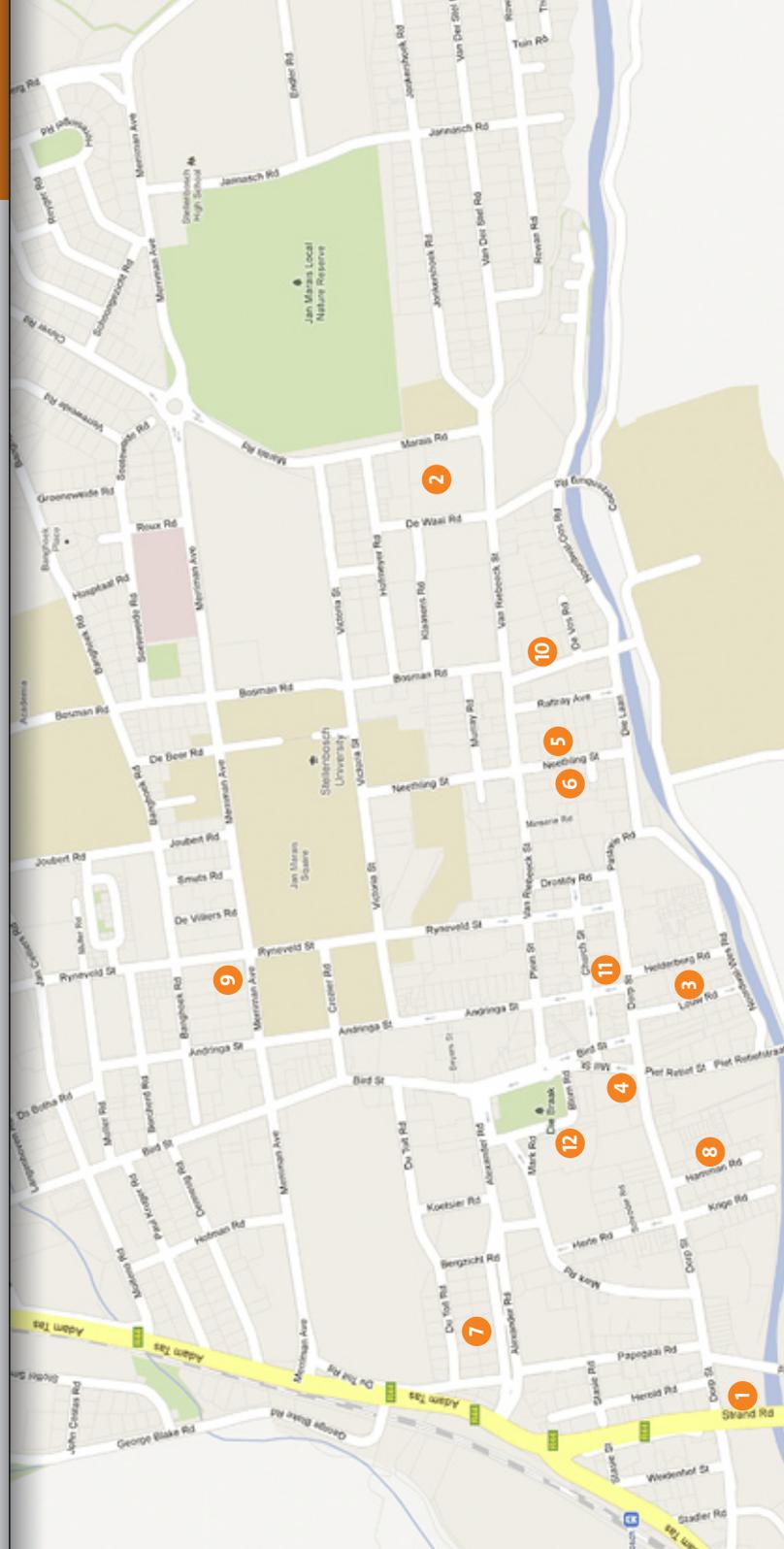
#### ABSCHLUSS

- 12 Café Art**  
3 Bloem Street  
Stellenbosch 7600  
Lage: neben P J Olivier Art Institute

#### WEITERE VERANSTALTUNGEN IN KAPSTADT

- The Five Flies Restaurant**  
16 Keerom Street  
Cape Town 8001  
Telefon: +27 (0) 21 424 4442

- Centre for the Book**  
62 Queen Victoria Street  
Cape Town 8001  
Telefon: +27 (0) 21 423 2669



[www.daad.de](http://www.daad.de)

